

Wenn zwei sich treffen, die das Gleiche wollen

Die Solar Staufen AG hat auf dem Werkstattdach der Stiftung für Behinderte ihre zweite Photovoltaikanlage in Betrieb genommen.

Beatrice Strässle

Das sich das Dach des Werkstattgebäudes der Stiftung für Behinderte an der Tiliastrasse für die Montage einer Solaranlage eignen würde, hat Stiftungsleiter Charly Suter schon früh erkannt. «Doch in der Finanzierungsphase im Jahr 2004/05 waren wir noch nicht so weit», blickte Charly Suter anlässlich der Weihung der Anlage zurück. Daher stiess Gallus Zano von der Solar Staufen AG bei Charly Suter auf offene Ohren, als er ihm das Ansinnen, eine Solaranlage zu realisieren, unterbreitete.

Auf dem Dach mit einer Bruttofläche von 2112 m² wurden rund 585 m² Modulfläche belegt. Das Dach weist einige Aufbauten auf, daher war die Anordnung der Module relativ schwierig. Der prognostizierte Energie-Ertrag beträgt rund 90 000 kWh pro Jahr, was dem Bedarf von etwa 20 Haushalten entspricht.

Nach der Solaranlage auf dem Dach



Gallus Zano (li.) erläutert Stadträtin Heidi Berner (Mitte) und Interessierten die Bauweise der Anlage.

Foto: ST

des neuen Gemeindehauses in Staufen ist dies bereits die zweite Anlage der Solar Staufen AG. Bereits hat man ein weiteres Projekt in der Pipeline, auf dem Scheunendach des Witihofs von Roland Furter soll eine noch grössere Anlage realisiert werden.

Die Solar Staufen AG erstellt gemeinschaftliche Photovoltaikanlagen und ermöglicht es Menschen in der Region, sich am Ausbau von regenerierbarer und ökologischer Energie zu beteiligen. Die Solar Staufen AG wurde im Frühjahr 2012 gegründet und zählt rund 50 Aktionäre.